

Energiepolitische Bestleistungen dank intensiver Zusammenarbeit

Aesch liegt, eingebettet zwischen Blauenkette und Gempfenplateau, am südlichen Ende des Oberrheingrabens. Die Lage der Gemeinde ist nicht nur wegen der landschaftlich reizvollen Nordwestschweiz attraktiv, sondern auch wegen ihrer Zentrumsnähe: Aesch ist eine rasch angewachsene Gemeinde im Herzen der Wirtschaftsregion Basel.

Durch den Gemeindebann Aesch fliessen die Birs und – aus dem Seitental der Klus südwestlich von Aesch – der Klusbach. Nahezu fünf Quadratkilometer sind immer noch landwirtschaftlich genutzt, hiervon sind zwanzig Hektare mit Reben bepflanzt. Aesch ist damit die grösste Weinbaugemeinde der Nordwestschweiz.

Die Umweltschutz- und Energiekommission von Aesch betreut das Energienstadt-Label gemeinsam mit der Bauabteilung. Dabei erarbeitet die Kommission energiepolitische Massnahmen und zeigt beim Umsetzen derjenigen ein überdurchschnittliches Engagement. So verbesserte sich die Gemeinde im Vergleich zur letzten Re-Zertifizierung im Jahr 2013 um aussergewöhnliche zwölf Prozent. Die intensive Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden der Energie-Region Birsstadt spielte ebenfalls eine tragende Rolle.

Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

- Aesch hat den Wasserverbrauch durch die Verankerung im Energiekonzept um 19% gesenkt.
- Die Gemeinde plant regelmässig gemeinsame Aktionen (Energy-Day, Organisation und Durchführung einer Solarmesse) mit anderen Energiestädten innerhalb der Energie-Region Birsstadt.
- Die intensive Zusammenarbeit mit Forstbetrieben fördert die nachhaltige Nutzung von Wäldern. Das Naturschutzkonzept legt Pflegepläne für Naturschutzobjekte fest.
- Aesch hat eine neue PV-Anlage für die Mehrzweckhalle bei KEV angemeldet.

Daten und Fakten

Gemeinde:Aesch
Kanton:Basel-Landschaft
Einwohnerzahl:10'168
Fläche:7,5 km²
Internet: www.aesch.bl.ch

Programmeintritt Energienstadt: 2000
1. Zertifizierung: 2001
2. Zertifizierung: 2005
3. Zertifizierung: 2009
4. Zertifizierung: 2013
5. Zertifizierung: 2017



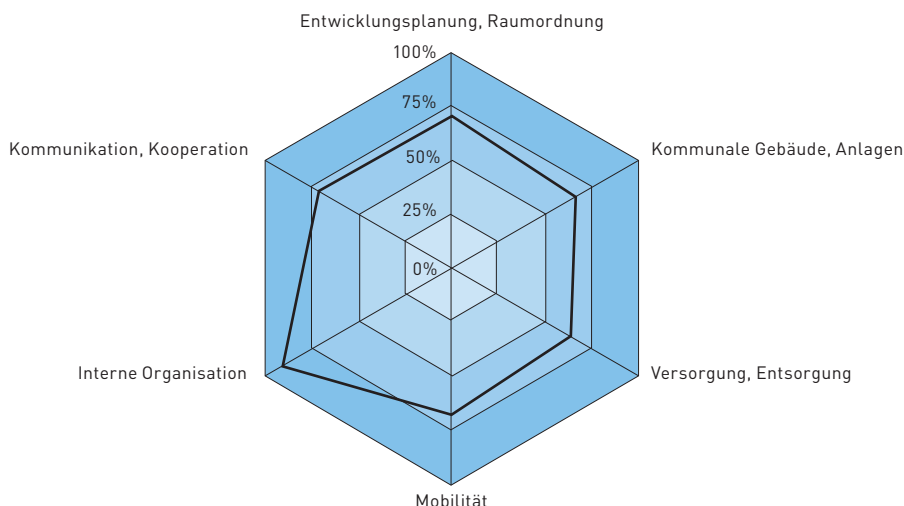


Was lange währt, wird noch besser!

«Bei der Frage nach einer nachhaltigen Energiepolitik stellt sich bei Aesch schon lange nicht mehr die Frage nach dem Ob, sondern nach dem Wie. Seit der letzten Zertifizierung haben wir einen Sprung von ausserordentlichen zwölf Prozent realisieren können. Wie betreiben wir in Aesch also Energiepolitik? Die Antwort ist einfach: mit vollem Einsatz und vor allem gemeinsam! Seit Jahren können wir auf den Rückhalt in der Bevölkerung zählen und wir sind uns der Unterstützung des Gewerbes gewiss. Die langjährige, intensive Zusammenarbeit mit der Energie-Region Birsstadt lässt uns viele Ideen realisieren. Der Energiestadt-Prozess hat unsere Gemeinde vorwärts gebracht und ich bin zuversichtlich, dass wir unsere Potenziale im Bereich der erneuerbaren Energien bald vollständig ausnützen können.»

Paul Svoboda
Gemeinderat, Aesch

Energiepolitisches Profil 2017



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) die Gemeinde Aesch von ihrem energiepolitischen Handlungspotenzial ausschöpft. Um das Label «Energiestadt» zu erhalten, muss eine Gemeinde 50% ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label «European Energy Award GOLD» 75%. Die Gemeinde Aesch erreichte 2017 einen Anteil von 70%.

Die nächsten Schritte

Die Gemeinde Aesch will in den nächsten Jahren:

- Ein Musterreglement für Quartierpläne mit Energie- und Mobilitätsvorgaben erarbeiten.
- Den Gesamtenergieverbrauch weiter senken und den Anteil erneuerbarer Energien erhöhen.
- Ein Abfallkonzept für die Energie-Region Birsstadt erstellen.
- Die regionale Bau- und Energieberatung intensivieren.
- Die Energiebuchhaltung auswerten und die Resultate für das Sanierungskonzept nutzen.

Kontaktperson Energiestadt Aesch
Oliver Standke, Tel.: 061 756 77 53
oliver.standke@aes.ch

Energiestadt-Berater
Christoph Tóth, Tel.: 061 721 04 17
u_e.toth@intergga.ch

Weitere Informationen
www.energiestadt.ch/aesch-bl



Wofür steht das Label Energiestadt?

Energiestadt ist eine in der Schweiz entwickelte und auf europäischer Ebene vergebene Zertifizierung (European Energy Award). Das Label zeichnet Gemeinden aus, die ein Qualitätsmanagement für die Umsetzung ihrer Energie- und Umweltpolitik eingeleitet haben. Konzipiert wurde die Auszeichnung im Rahmen des Bundesprogramms Energie-

Schweiz. Das Bundesamt für Energie (BFE) fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Mit dem Teilprogramm EnergieSchweiz für Gemeinden unterstützt das BFE gezielt die kommunale Ebene. Inhaber des Labels ist der Trägerverein Energiestadt.